

# Vyasa, der Verfasser (nicht nur) des Mahabharatas

Für Ihnen unbekannte Begriffe und Charaktere nutzen Sie bitte mein Nachschlagewerk  
[www.indische-mythologie.de](http://www.indische-mythologie.de)

Darin werden Sie auch auf detailliert erzählte Mythen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Charakter hingewiesen.

Um das Leben von Vyasa ranken sich - wie sollte es anders sein - viele Legenden. Er gilt als eine Teilinkarnation Vishnus. Geboren im zweiten Yuga (Treta Yuga), durchlebte er das dritte (Dvapara Yuga) und starb im vierten (Kali Yuga), dem derzeitigen. Außerhalb der Legende finden sich Angaben über seine Geburt von 3.000 v. C. bis 1500 v. C.

In dem Örtchen Mana, im indischen Himalaya bei Badrinath, liegt die Höhle, Vyasa Guha, in der er das Mahabharata verfasste und es Ganesha niederschreiben ließ.

Vyasa wusste nicht, wem er das Schreiben dieses Werkes zutrauen könne. So suchte er Brahma auf und bat ihn um Rat. Brahma fiel sofort Ganesha ein. So machte sich Vyasa auf zu Ganesha, der unter einer Bedingung zustimmte: ‚Wenn ich zu schreiben begonnen habe darf es keine Unterbrechung mehr geben, ich will das Werk in einem Zug schreiben.‘

Vyasa lächelte und nannte seine Bedingung: ‚Was immer ich spreche, du schreibst es erst nieder, wenn du es verstanden hast.‘

Ganesha war damit einverstanden und beide begannen das große Werk. Während Ganesha schrieb ersann Vyasa weitere Verse. Da er nur schreiben durfte was er verstanden hatte, kam er sehr langsam voran, denn was Vyasa diktierte waren tiefste Weisheiten. So hatte Vyasa genügend Zeit, seine weiteren Verse gründlich zu durchdenken.

Vyasa teilte die Veden in ihre vier Teile (Rig, Sama, Atharva, Yajur) er schrieb die Puranas und verfasste das Mahabharata. Viele weitere, im Westen weniger bekannte Schriften, werden ihm zugeschrieben. Als ‚Teiler der Veden‘ hat er den Namen Veda Vyasa.

Er wurde auf einer Insel (dvipa), die in der Yamuna lag, geboren. Da er von dunkler Hautfarbe war wurde er krishna (dunkel) genannt.

Sein kompletter Name lautet Krishna Dvaipayana Vedavyasa. Der dunkle (krishna) auf einer Insel Geborene (dvaipayana), der die Veden (Veda) teilte (Vyasa).

Seine Eltern waren Parasara und Satyavati. Als Sohn von Parasara heißt er Parasarya.

Im Mahabharata hat Vyasa drei Söhne. Dhritarashtra mit Ambika, Pandu mit Ambalika und Vidura mit Sudri.

Verheiratet war er mit Pinjala, der Tochter des Weisen Jabali, mit ihr zeugte er seinen ‚wahren‘, weil vollkommenen, Sohn, Shuka.